

Die Herdenschutzhunde

Allgemein

Herdenschutzhunde (HSH) werden seit Jahrtausenden eingesetzt, um Nutztiere vor Grossraubtieren (Wolf, Luchs, Bär) zu schützen. Weltweit sind über 50 Rassen bekannt. In der Schweiz wird seit 1999 Herdenschutz mit Hunden betrieben. Dabei ist hauptsächlich mit den zwei folgenden Rassen gearbeitet worden:

- Der Maremmano Abbruzzese
- Der Montagne des Pyrénées (Patou)



Anzahl eingesetzter Herdenschutzhunde in den Schweizer Alpen zwischen 2008 und 2015.



Maremme des Abruzzes



Montagne des Pyrénées

Zucht und Ausbildung

Die HSH werden in der Nutztierherde geboren und wachsen in dieser auf. So entsteht eine enge Bindung zu den Tieren, die sie später beschützen sollen. Die in der Schweiz eingesetzten HSH stammen aus reinen Arbeitslinien, der Schutzinstinkt ist ihnen angeboren. Die Züchter und Ausbilder sozialisieren die HSH mit Menschen und weiteren Umwelteinflüssen, damit sie zu ausgewogenen Charakteren heranwachsen.



Herdenschutzhunde sind 365 Tage bei ihrer Herde; tagsüber, nachts, bei gutem und bei schlechtem Wetter, im Sommer sowie im Winter. Die Hunde als auch die Herde werden regelmässig kontrolliert.



Besitz und Einsatz

Möchte ein Nutztierhalter zum Schutz seiner Herde HSH anschaffen, so stellt er zuerst ein Gesuch zu Händen des kantonalen Herdenschutz-Beauftragten. Wenn die HSH-Haltung möglich ist und sich HSH als beste Möglichkeit für den Betrieb herausstellen, muss der Nutztierhalter einen obligatorischen Sachkundenachweis (SKN-Theorie) für Herdenschutzhunde besuchen. Nach Erhalt der Hunde besucht er zusätzlich obligatorische SKN-Praxisstunden. Bevor HSH auf der Alp eingesetzt werden dürfen, muss der Besitzer das Konfliktpotential mit Touristen abschätzen und entsprechende Massnahmen zur Minimierung einleiten. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) hat eine Ratgeber herausgegeben, der dem Bewirtschafter helfen soll, seiner Sorgfaltspflicht im Gebrauch der HSH nachzukommen.



In der Schweiz werden HSH hauptsächlich zum Schutz von Schafherden eingesetzt. Sie beschützen aber auch Ziegen und selten Rindvieh.

Kontakt: Fachstelle Herdenschutzhunde, AGRIDEA, www.herdenschutzschweiz.ch